

Einladung

Armut- und kommunalpolitische Veranstaltung zu: Probleme und Konsequenzen von Armut in Hannover Samstag, 25. November 2017

Beginn: 10.00 Uhr - Ende mit einem Imbiss um 13.00 Uhr

Hotel Leonardo Kirchrode

Tiergartenstraße 117, 30559 Hannover

(Stadtbahn Linie 5, Richtung Anderten, Haltestelle Tiergarten)



In der Landeshauptstadt Hannover ist der Anteil der Empfänger/innen von Grundsicherungsleistungen im Alter und bei Erwerbsminderung fast doppelt so hoch wie im Durchschnitt aller Bundesländer, aber

auch von Niedersachsen. In weiteren Bevölkerungsgruppen sieht dies nicht anders aus. Besonders berührt uns die über längere Generationen „vererbte“ Armut, die schon im Kindesalter beginnt und diese Kinder während ihres gesamten Lebens begleitet.

Auf unserer Tagung geht es zunächst mit einem allgemeinen Überblick über die Armutproblematik. Danach kommen wir Kinderarmut

Folgender Ablauf ist vorgesehen:

10.00 Uhr Eröffnung und Begrüßung durch Ingeborg Saffe, SoVD-Kreisvorsitzende

10.10 Uhr Einführung in das Thema: „Einkommensverteilung und Armutsrisiko“
Dr. Markus M. Grabka, Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung e.V. (DIW Berlin)

10.30 Uhr Kommunalpolitische Schlussfolgerungen: Was bedeuten solche Untersuchungen für Hannover?
Diskussionsrunde mit: Dr. Grabka, DIW, Konstanze Beckedorf, Sozial- und Sportdezernentin, Stadt Hannover, Silvia Klingenburg-Pülm, Vorsitzende Sozialausschuss Stadt Hannover

Moderation: Klaus Müller-Wrasmann

11.00 Uhr Nachfragen, Anmerkungen aus dem Kreis der teilnehmenden Personen

Moderation: Klaus Müller-Wrasmann

11.20 kurze Pause

11.30 „Der Einfluss von Armut auf die Entwicklung von Kindern“, Untersuchung der Bertelsmann-Stiftung NN, Bertelsmann-Stiftung alternativ:
Deutscher Kinderschutzbund

12.00 Kommunalpolitische Schlussfolgerungen:
Was bedeuten solche Untersuchungen für Hannover?
Diskussionsrunde mit:
NN, Bertelsmann-Stiftung
Gunter Kuhse, Vorstand
Deutscher Kinderschutzbund Hannover,
Dr. Maxi Ines Carl,
stellv. Vorsitzende,
Jugendhilfeausschuss Stadt Hannover

Moderation: Klaus Müller-Wrasmann

12.30 Nachfragen, Anmerkungen aus dem Kreis der teilnehmenden Personen

Moderation: Klaus Müller-Wrasmann

12.50 Schlussfolgerungen für die SoVD-Arbeit in Hannover, Sozialpolitischer Ausschuss, Kreisverband Hannover-Stadt

13.00 Uhr Anschließend:
Imbiss, Getränke, Klönen

Auf dieser Veranstaltung fragen wir auch nach, ob das Konzept der „Hannoversche Wege aus der Armut“ alleine ausreicht, um gegen die sich abzeichnende Armut erfolgreich bewappnet zu sein.



Wir bitten um **verbindliche Anmeldung so schnell wie möglich.**

SoVD-Beratungszentrum Hannover

Tel.: (0511) 70148-26

E-Mail: stefan.lux@sovd-hannover.de,

Fax: 0511/7014886

Post: Herschelstr. 31, 30159 Hannover

Wer als arm gezählt wird

Die Armutsschwelle lag 2015 bei netto ...



* Kinder unter 14 Jahren

Quelle: Mikrozensus 2016 Grafik zum Download: bit.do/impuls0719

Hans Böckler
Stiftung